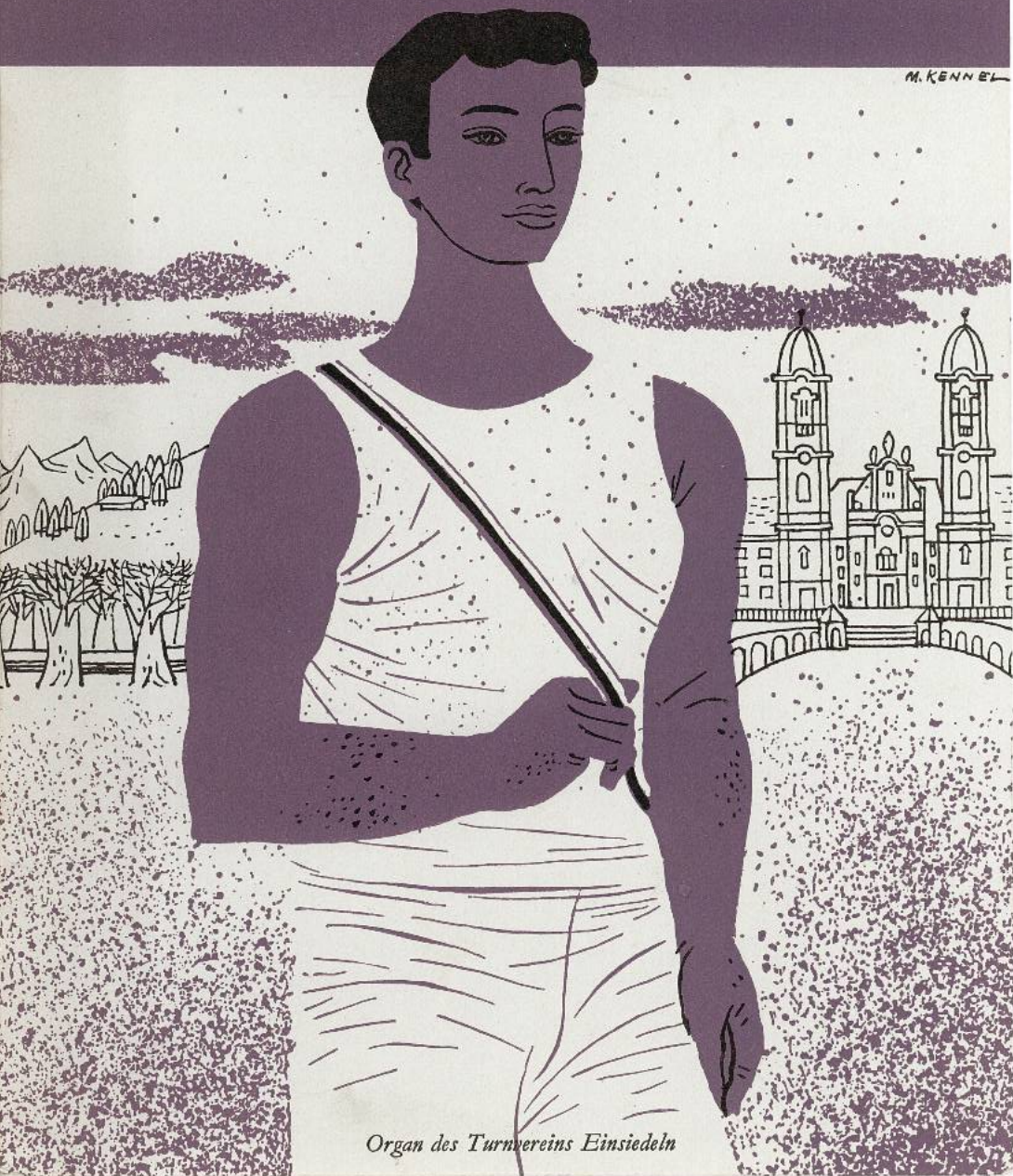


Einsiedeln | Nr. 2

Der

6. Jahrgang | 1960

Waldstatt-Turner



Organ des Turnvereins Einsiedeln

Benedikt Lienert

Automobilwerkstätte und Garage

Einsiedeln

Eisenbahnstraße 16 Telefon (055) 1 15 90

empfiehlt sich für:

Umbauten, Revisionen und
Reparaturen an Autos
Motorrädern und Traktoren
Ersatzteile, Pneus
Benzin, Oel etc.
Dreharbeiten, Vulkanisieren

Hotel Elefant

empfiehlt sich höflich den werten Turnern
und ihren Gönnern
Aus Küche und Keller das Beste

Familie Hermann Bisig-Grätzer

Restaurant Alpenrösli

Die heimelige und gepflegte Gaststätte

Spezialität: «Güggeli»

Großer Parkplatz

Familie M. Ernst-Leuthard

Restaurant Wachslicht

dankt für das anhin geschenkte Zutrauen
und empfiehlt sich fernerhin

Ausführung sämtlicher Installations-
arbeiten

Karl Kälin - Tel. (055) 6 15 20

Ehrenmitglied TV Einsiedeln

**Bäckerei Konditorei
Café**

Mercur

Freundliche Empfehlung

J. Bettschart

Franz Bisig

Schuhmachermeister

Orthopädische Maßarbeit

Handgemachte Skischuhe Après-Ski Plasticsandalen

Reparaturen prompt und solid

DER WALDSTATT-TURNER

Organ des Turnverein Einsiedeln ETV und seiner Riegen

Erscheint jährlich viermal

Redaktion: Walter Lacher / Spedition: Jos.Schönbächler

Nummer 2

September 1960

6. Jahrgang

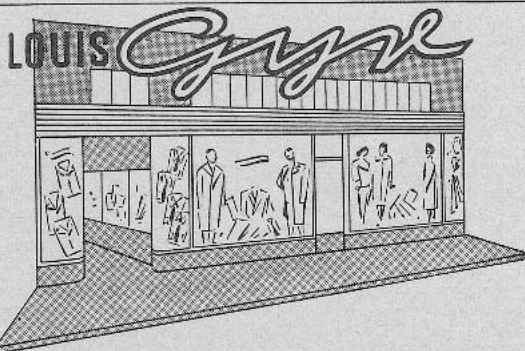
OLYMPISCHES MOSAIK

Nicht auf die leistungsmässig grössten Sportfestspiele der modernen Geschichte nochmals einzugehen, kann Sinn und Zweck dieses Artikels sein. Für eine umfassende fachmännische Orientierung über den Verlauf der Olympiade der Superlative war eine noch nie auch nur annähernd erreichte Publizität in Presse, Radio und Television besorgt, so dass man die glanzvoll erhebbende Schlusszeremonie im Stadion der Hunderttausend recht eigentlich herbei zu sehnen begann. Lassen wir also Rekorde und technische Daten ! Wenden wir uns mehr dem Grundsätzlichen, den Lehren der vergangenen Mammutveranstaltung zu. Lehren ? Und ob ! Die Auswertung der Resultate muss den verantwortlichen Offiziellen in mehr als nur einer Sparte zu besinnlichem Denken Anlass geben. Jetzt, da die Spiele verauscht und sich in beruhigender Distanz und gewohnter häuslicher Umgebung auch die Eindrücke und Erlebnisse ordnen und gruppieren lassen, jetzt kommt die entscheidende nützlichste Zeitspanne ! Nun gilt es die Resultate, bar aller Zusätze und Beschönigungen, hinzunehmen und auszuwerten. Eine vielleicht undankbare oder zumindest unerfreuliche Arbeit der verantwortlichen Techniker ! Unerfreulich ! aber nur vielleicht ! Sehr oft werden gerade die erzielten Resultate Ansporn zu noch grösserem Einsatz und fanatischerem Leistungswillen, ja zündender Funke einer unerwarteten Aufwärts- und Breitenentwicklung sein.

Schwieriger aber wird es, wenn eine Expedition im hektischen Trubel moderner Olympischer Spiele untergegangen zu sein scheint. Sagen wir es frei heraus ! Unsere Kunstturner, sie waren für uns eine Enttäuschung, auch wenn man, die lange Wettkampfpause auf höchster internationaler Ebene wohlwollend berücksichtigt. Sie schienen von allen guten Geistern verlassen zu sein. Was der Grund ihres wohl grössten Debakels unserer glorreichen Turngeschichte sein mag, lassen wir die Verantwortlichen herausschälen. Eines aber verbitten wir uns ! Man treibe nicht in Vogel-Strauss-Politik und schiebe die Schuld den sog. Staatsamateuren oder modernen "sozialistischen Wunder Friedensvögeln" in die Schuhe, die, kraft eines straffen diktatorischen Staatsregimes nur für den Sport leben, um so zu wertvollen Propagandisten eines himmelhoch gepriesenen Arbeiterparadieses zu avancieren. Unser Land würde nie die Mittel und die Zeit aufbringen um auch nur annähernd jenes Plansoll erreichen zu können. Dies wäre falsch ! und wird durch die Römer Resultate selbst klar widerlegt. Oder ist etwa der Finne Ekström nicht ein ebenso blütenweisser Amateur wie unsere Kameraden ? Ist nicht gerade er der klassische Beweis dafür, dass es immer und immer wieder gelingen wird, einzelne Breschen in die Phalanx der momentanen Dominatoren zu schlagen - ohne dass man vom Amateurprinzip auch nur um ein Jota abweicht ? Darum herzhaft angepackt unsere kranke Kunstturnerriege und mit neuem Elan und frischem Geist hinein ins befreiende Training für grosse Taten. Aber aufräumen nun mit alten hemmenden Zöpfen und sich die Erkenntnisse der modernen Sportwissenschaft zu eigen machen ! Wenns vielleicht -für den Moment auch weh tun mag, weg mit allem drückenden Ballast ! Offizielle, Betreuer und Wettkämpfer seien wieder ein bedingungsloses Ganzes, eine Mannschaft in der man sich gegenseitig für den Erfolg der Sache bestmöglichst einsetzt und kämpft um die zumindest angeknockte Kunstturnerlehre unseres Landes wieder zu festigen !

Eine neue Aera nimmt ihren Anfang ! Tokio 1964 ist verheissungsvolles, alle Entbehrungen reichlich lohnendes Ziel !

Noch eines aber muss uns die vergangene Olympiade in der ewigen Stadt gezeigt haben ! Würde mit ihr nicht der Gedanke der völkerverbindenden Sendung des Sportes



Tuch AG

Herren-Kleider
Damen- und
Kinder-Bekleidung

Einsiedeln

Hotel-Restaurant

Glocke

empfiehlt sich den Turnern bestens

Familie Lienert, Einsiedeln

Gasthaus

Schiffflände

Immer guet und gnuog

Höfliche Empfehlung

Dom. Ochsner-Kälin, Tel. (055) 6 15 17

Restaurant

Biergarten

Vereinslokal der Turner

empfiehlt sich höflich

Besitzer: Beat Camenzind-Ochsner

Gasthaus und Brauerei

Rosengarten

Einsiedeln

empfiehlt sich höflich

**Was Sie
für den Sport
und für das
Regenwetter
brauchen**

Motomäntel und Motojacken in verschiedenen Ausführungen, Motohosen, Brillen, Kniedecken, Sturzhelme, Kappen, Handschuhe, Regenmäntel, Regenschutz, Motostiefel, Gummistiefel, Manchesterjacken und Manchestergillet, Manchesterhosen, Velvetonjacken

Mit höflicher Empfehlung

Hermann Kälin-Ruhstaller

Schlüsselhöfli - Telefon (055) 6 13 60

Treff-

der Turner und Skifahrer beim



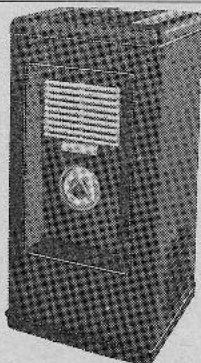
Vogel Märtel

Restaurant «Stärnä» Birchli

Quaker

der meistbegehrte
Oelofen
seit 30 Jahren

Vertretung:
Alex Lienert



Hotel Weißes Kreuz

empfiehlt sich allen Turnern
und der geschätzten Bevöl-
kerung von Einsiedeln und
Umgebung

Familie Albert Steiner

M. Kürzi-Kälin

Malergeschäft
Einsiedeln
Telefon (055) 6 14 94

Bau- und Möbelmalerei, Tapezierarbeiten

Hotel Restaurant

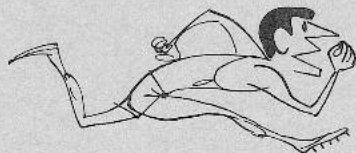
Linde EINSIEDELN

empfiehlt sich den Turnern
und Turnerinnen bestens

Hugo Kälin-Bruhlin

Vormals: **Albert Steinauer**

Wenn's drauf ankommt



daß Ihre Drucksachen ein persönliches Gesicht
haben, dann kommen Sie zu uns!
Wir beraten Sie.

Die Turner als Setzer und Drucker der
Verlagsanstalt Waldstatt AG.

Hotel

Freihof

Für Betten, Polstermöbel und Vorhänge
empfiehlt sich bestens

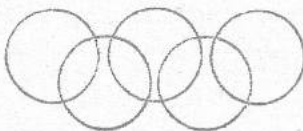
Konrad Oechslin

aufs schönste demonstriert ? Weisse, Schwarze und Gelbe, Amerikaner, Russen, Afrikaner und Europäer, sie alle wurden im Zeichen der fünf farbigen Ringe zu Kameraden, zu Freunden ! Wenn gleich man sich daneben auch unerbittliche Kämpfe um olympischen Ruhm lieferte, damit eine grundsäuberere Einstellung zum Sport bekundend. Wie kleinlich, bürgerlich muten dann Berichte und Kommentare an, welche zu Recht die Tatsache geisseln, dass es anscheinend auch in Rom wieder nicht ohne "Verbändli-Politik" zu gehen schien. Haben wir Schweizer tatsächlich nichts anderes zu tun, als uns selbst mit (gelinde gesagt) einfältigem Verbandsgeplänkel das Wasser (lies sportliche Leistungen) abgraben zu lassen ? Hier am Olympia geht es doch um die bestmögliche Vertretung unseres Landes ! Hoffentlich sind die wirklich prachtvollen Leistungen unserer Leichtathleten berufen, in dieser Richtung mässigend, einigend zu wirken, womit wir gleich eine zweite Lehre für unser sportliches Tun im allgemeinen aus dem Römer Hexenkessel ziehen können.

Noch etwas aber hat Rom in schönster Weise bestätigt ! Sport, mit gesunder Auffassung und Einstellung betrieben, muss nicht ausschliesslich Selbstzweck sein, er bildet eine treffliche Schulung des Willens, des Charakters ! Auch heute im Zeitalter supermoderner Technik und ungeheuer raschen Entwicklung hat der Sport seinen angestammten Platz verteidigt, ja ihn gar noch aufpoliert. Unglaublich zu was der trainierte menschliche Körper fähig ist ! Rom hat es eindrücklich in einer Rekordflut bewiesen. Aber nicht Schausport, aktive sportliche Betätigung muss unser Ziel sein. Sportliches Tun das uns den Ausgleich zum strengen Tagewerk bringt, das uns frei, froh und glücklich stimmen muss, was immer auch kommen mag.

Darum auf nun, nach diesen prachtvollen olympischen Spielen, hinein ins Training für Körper und Geist.

wl.



Seeverbandsturnfest Männedorf

25. Juni / 3. Juli 1960

Wohl manchen unserer älteren Turnkameraden mag ob gewollt oder nicht ein leises hinterhältiges Schmunzeln aufgestiegen und ein turbulentes Kapitel längst vergangener Turnerromantik unversehens wieder aufgetaucht sein, als sich unsere muntere Schar in der Frühe des Sonntagmorgens anschickte, dem Festorte ennet dem See zuzustreben. In der Tat ein strahlender Morgen, der die Verschiebung reichlich lohnte ! Erquickend die Ueberfahrt auf dem "Zürichseedampfer". So recht dazu angetan den anschliessenden Marathon mit Bergpreiswertung auf dem Festplatz in der Bruthitze des erstehenden Tages besser verdauen zu können. Aber schmuck war er, der Festplatz, den sich die Männedorfer Kameraden ausgesucht hatten. Hart am Rand des dunklen, taufrischen Tannenwaldes mit dem beglückenden Blick auf den bläulichen See in schwärmerisch verschwommener Tiefe ! In diesem "Stadion" hatten vor einer Woche die Wettkämpfe der Einzelturner ihren Anfang genommen bis dann am Sonntagmorgen auf eine Fortsetzung des Festes verzichtet werden musste.

Doch nun zu "unserem" Fest, zu unserer Festarbeit ! Den Auftakt machten wieder die Einzelturner ! Auf dem Nationalturnplatz hatten wir zwei heisse Eisen im Feuer. In Kat. B kämpfte Kuriger August mit einer Rasanz, die ihn gleich nach der Siegespalme seiner Kategorie greifen liess. Nicht viel nach stand ihm Ruhstaller Hans und Kälin Martin ging überraschend forsch an den Mann, so dass sie allesamt sich den begehrten Zweig zu sichern vermochten. Bei den "Bösen" lag Oechslin Walter ganz gut im Rennen, so dass er nur feste Brocken vorgesetzt erhielt. Was tats, dass er im Sägemehl unterliegen musste, wenn der Gegner z.B. Hauser Walter hiess ? Sein 2. Rang am Verbandsfest ist gerechter Lohn für ausdauerndes sportliches Tun. Bruno und "Neger" schienen mit Akklimationsschwierigkeiten zu kämpfen zu haben, anders könnte ihre Vorliebe für die ach so befreiende Rücklage nicht erklärt werden. In Leichtathletik B hatte sich am Vorsamstag Supersaxo J. in aller Stille den Zweig erkämpft, der unsomehr wiegt,

Zum gemütlichen Hock in die

Fischerstube

Reelle Getränke und gutes Essen — Immer flott bedient

Gabriel Lacher

Telefon (055) 614 75

Willkommen im

Restaurant

Mythen

P. Schönbächler

Depot:

Meltfinger Obstsäfte
Traubensaft

Aus meiner Konditorei-Bäckerei empfehle ich täglich frisch sämtl. Backwaren.

Aus meiner Kolonialwarenhandlung alle bekannten Artikel, wie:
Kaffee, Tee, Markenkonserven,
Waschartikel, Schokoladen etc.

Es empfiehlt sich höflich:

Carl Birchler-Weber

Schwanenstraße 20 Einsiedeln

J. M. Grätzer

Buchdruckerei Buchbinderei
Cartonnagen Papierwarenfabrikation
Einrahmungen
Papierhandlung

Einsiedeln

Nordstraße 13 Telefon (055) 61321

Hotel

St. Benedikt

empfeht sich den Turnern bestens

Familie Schönbächler

Ehrenmitglied des TV Einsiedeln

Tobias Kälin

Heizungen

Sanitär

25 Jahre Erfahrung

Oelfeuerungen Zentralheizungen Kochherdheizungen

Telefon (055) 61221

Gesellenhaus Einsiedeln

Wünschen stets guten Erfolg im Turnen und empfehlen unser Restaurant bestens!

Familie Roos-Rief

Schuhhaus Fuchs

das Fachgeschäft
an der Hauptstraße
mit der großen Auswahl

empfehltsich bestens

Radio

Apparate
Verstärkeranlagen
Schallplatten
Fachmännische
Reparaturen

Höfliche
Empfehlung:

Telefon
(055) 618 59
«Biergarten»

Blunsky

Feuer-, Wasser-
Diebstahl-
Glas-
Versicherungen



Gut beraten - gut versichert durch

Dominik Ochsner

Lokalagentur der Schweiz. Mobiliar, Bern
Telefon (055) 617 70

Staatl. geprüfte Fahrschule für
alle Kategorien

61394 Taxi

Vespa-Vertretung

Beny Schönbächler

Turner und Turnerfreunde
schätzen die aufmerksame Bedienung und heimelige
Atmosphäre des

Restaurant Drusberg

Mit höflicher Empfehlung Fam. A. Züger-Kälin

als er in einem grossen Wettkämpferfeld errungen wurde. Besondere Freude konnte man am kleinen Wirbelwind Gresch Konrad haben, der sich bei den geschmeidigen Magnesianern den feinen 3. Platz erkämpfte. Doch nun zum Kern unseres Festes, zur Sektionsarbeit !

Erstmals in der Geschichte des TVE wurde unsere Sektion in zwei Zügen zur Arbeit gemeldet ! Mit 52 Turnern gehörten wir Einsiedler zu den grössten Festsektionen und im Altersdurchschnitt sicher zu den jüngsten. Doch die Marsch- und Freiübungen in der stehenden Sonnenglut vermochten den zahlreichen interessierten Schaulustigen zu gefallen, was auch in den Noten des Kampfgerichtes seinen Widerhall fand. Am Barren rollte es, abgesehen von einigen dem Festfieber zuzuschreibenden "Schnörgeln" eigentlich überraschend gut, so dass man mit frischem Mumm zum Sektions-Hochsprung bzw. -Steinstossen ging. Im Sektionslauf gab jeder was er zu geben hatte, so dass mit 143, 62 und dem 5. Rang in der I. Kat. ein ehrenvolles Resultat errungen wurde, was sicher zu einem grossen Teil der hingebungsvollen Arbeit unseres Oberturners Grätzer Franz zuzuschreiben ist, der übrigens die Sektion erstmals an ein Fest führte. Wir gratulieren !

Neugestärkt und an vielen frohen, turnerischen Eindrücken reicher, gings vor dem aufziehenden Sturm wieder über den See zurück, den heimatlichen Penaten entgegen. Pech war natürlich, dass wir in "Wätischwil" einen Anschluss abzuwarten hatten, so dass uns die SOB mit einiger Verspätung ins Walddorf zurückbrachte, wo aber die Bevölkerung in grosser Zahl unsern imposanten Zug durchs Dorf herzlich applaudierte und wir schliesslich doch noch bengalisch beleuchtet wurden.

Mit einem frohen Zusammensein in der Turnerfamilie nahm das 1960er Seeverbandsturnfest seinen Ausklang !
Mit neuer Tatkraft dem nächsten entgegen !

wl.

Resultate siehe Seite 22.

Wer reist, hat mehr vom Leben

Von der Turnerreise nach Weisenbach im Murgtal.

Dieser Ueberschrift können sicher alle Teilnehmer an der Turnerreise nach Weisenbach beipflichten. Ueber die Gründe, die zu diesem Auslandsbesuch führten, brauche ich hier nicht weiter auszuholen und will mich bemühen, nur die effektive Reise zu schildern.

11. Juni, morgens 4 Uhr: Lienerts prachtvoller neuer Reise-car erwartet die Reiseschar, die tropfweise durch den düstern, regenfeuchten Morgen (Samstag) dem Bahnhof zustrebt. Der Appell des Präsidenten und Chauffeurs ergibt das Fehlen eines Ranftbewohners. So zählt die Gesellschaft 41 Reisende, 37 Einsiedler Turner und 4 "Zugezogene". Ueber Rapperswil-Zürcher Oberland-Winterthur erreichen der "Grosse" und der "Kleine" (Ochsner Dominiks Taunus mit 4 Reisenden) Schaffhausen. Dank des schlechten Wetters vom Vorabend und dem klaren Morgen zeigt sich der Rheinfluss, unsere erste Sehenswürdigkeit, im schönsten Gewand, bestrahlt von den jungen Sonnenstrahlen. Nur kurz ist die Rast, wir wollen keine Zeit verlieren und dirigieren den Car durch die Stadt in Richtung Barga, dem Grenzort unserer Reise. Sicher wäre es besser, die Zöllner würden einen Lügendetektor anwenden, statt die eintönige Frage: Hat jemand etwas zu verzollen? Nach Berappung des Strassenzolls für deutsche Lande erklettern wir den berühmten Bargaer Stutz, um alsdann in allgemeiner Richtung Donaueschingen durch ebenes Land Villingen anzu- steuern, wo ein erster Znüni- und Dursthalt eingeschaltet wird. Und hier, mit dem guten Wetter erwacht auch die Stimmung, wie Beny seine Gläserammlung beginnt. Fast pünktlich rollt es weiter und gar oft hört man einen den guten Spruch repetieren, der als Wandschmuck die "Znünispelunke" zierte: "Lieber im Wald mit einer wilden Sau, als zu Hause mit einer bösen Frau". (Jeder urteile selbst, der Schreiber). Auf für einzelne bekanntem Weg fressen wir die Kilometer und fahren durch voralpines Gelände dem nächsten Halt zu: Freudenstadt. Während unserer Reiselust niemand Abbruch zu leisten vermag, hat sich da ein deutscher

PW-Fahrer etwas eingebildet und glaubt, dem biedereren Schweizer Chauffeur eine Lektion über korrektes Fahren erteilen zu müssen. "I dem hemmers aber gseit". -
Freudenstadt ! Eine schmucke Stadt und Tor zum eigentlichen Schwarzwald, präsentiert sich in sauberster Sonntagstracht. Die Parkwärter erinnern uns nur allzubald an deutsche Gründlichkeit. Eine dreiviertelstündige Fahrtpause gibt uns Gelegenheit, den Magen für das bald bevorstehende Mittagessen (aus dem "Rucksack") vorzubereiten und evtl. Sehenswürdigkeiten des Städtchens zu erforschen. Die Kioskkasse am Eingang zur Kathedrale lässt die Route ändern und nur "ungern" lassen wir uns (d.h. einige) in einem Keller nieder, wo der Eintritt zwar frei, dafür das Bier etwas kostet. -

Mittagsstunde = Abfahrtsstunde. Schwarzwaldhochstrasse deutet ein Wegpfeiler, also genau die Route, die wir befahren wollen. Und so gehts denn auf leicht steigender Strasse in den dichten Schwarzwald hinein, nebenbei bemerkt auf einer Strasse, die ihr Bestehen dem unerbittlichen zweiten Weltkrieg zu "verdanken" hat, dementsprechend grosszügig ausgebaut ist, aber auch von "Gedenksteinen" (zerschossenen Bunkern, Schützengräben usw.) flankiert ist.

Beim Berghotel und Aussichtspunkt "Schiffskopfweiler" wird der Mittagshalt eingeschaltet. Leider treibt uns ein kühler Wind und die unfreundliche Atmosphäre ins geräumige Hhtel, wo sich die meisten vom Personal einen Imbiss reichen lassen. Und die Aussicht: Bäume, Wald, in einem welligen Auf und Ab. Ein steter Trieb nordwärts beseelt die Autos, die offenbar gar gerne am Ziel wären, was sie mit ihren gleichmässigen Brummen bekunden, auf der fortsetzenden Fahrt bis zur Höhe des Hornis Grinde-sees. Auf dieser Strecke kann uns Emil Bisig, Förster, unser Gast, viel Sehens- und Wissenswertes mit seinen Hinweisen vermitteln, hat er doch eine gute Zeit beruflich in diesem Gebiet gewieilt. Eilig rücken die Uhrzeiger gegen 3 Uhr, da wir eine längere Abfahrt hinter uns haben und ins Murgtal einbiegen, in welchem Tal sich ja das in aller Mund geläufige Weisenbach finden lässt. Unser "Kleiner" hat sich in der waldigen Gegend offenbar etwas verirrt und lässt uns den Vortritt (nid möögli mit dri Schofförä). Und - mit der Präzision von Schweizeruhren - fahren wir in Forbach - unserem Abholpunkt - ein, wo die jubelierenden Turner aus Weisenbach ein

Empfangskomitee installiert haben, das sich seiner Aufgabe sehr gut entledigt. Eine Wartepause, bedingt durch die Verspätung der andern Schweizer Turner (Kriens und Wolhusen), lässt uns verschiedene gemeinsame Sachen erledigen. Auf dem anschliessenden Teilfahrtstück durch das idyllische Murgtal werden Festplakette und -Führer verteilt, und jeder fühlt sich als "Turnbruder" in fremdem Land. Vorbei an den grossen Papierfabriken Holzmann, wo unser Emil Bisig sein Fachwissen erweiterte, rücken wir dem Festort, einem der Murg angegliederten, schmucken Dörfchen immer näher. Was jetzt? Schon stehen wir auf dem Kirchenvorplatz - lauschen den rassigen Klängen der Dorfmusik - begrüssen alte Bekannte (von der Rekognoszierungsfahrt) - und betrachten kritischen Auges unsere Gastgeber. Unser Sinnieren soll aber nicht lange dauern, denn schon ertönen für die Zungen unserer Freunde ungelenke Name über den Platz. Kurze, aber herzliche Begrüssungszeremonien, und nach allen Himmelsrichtungen entfliehen sie dem Menschenknäuel, um das noch fremde Logis aufzusuchen. Der Schreibende, mit einigen Kameraden im "Grünen Baum" untergebracht, ist denn bei der abendlichen Besammlung auch gar nicht überrascht, wie alle Turner begeistert von ihrer Aufnahme in den Turnerfamilien berichten und voll Lobes und Zuversicht sind über das Gebotene.

Dass wir nicht um 10 Uhr das Bett aufsuchen können, obwohl die Reiseprozedur sich bei vielen etwas abgezeichnet hat, ist klar ersichtlich aus dem Programm des Festbanketts, der eigentlichen Jubiläumsfeier, das nicht weniger als 20 Punkte zählt. Um 8 Uhr abends in der Festhalle, die zum Bersten voll ist, suchen auch wir noch ein freies Plätzchen, das leichter gesagt ist als getan, uns Turnern aber mit dem uns eigenen Improvisationstalent gut gelingt. - Rassig schmettert der Musikverein den Eröffnungsmarsch in die Menge und gibt so das Startzeichen zu einem unvergesslichen Abend, der die wechselvolle Geschichte einer Zeitspanne von 50 Jahren ohne jegliche Verschönerung abrollt. Es würde zu weit führen, wollte ich die einzelnen Punkte umschreiben und die vielen Namen nennen, die zu diesem guten Gelingen beigetragen haben. Es sei nur festgehalten: Nach dem Festspruch der reizenden Turnerin, über die Begrüssung vom Initianten des Anlasses, 1. Vorstand Franz Klaiber, dem

**Turnerleibchen
Trainingsanzüge
Turnschuhe**

Unsere Turnkleider
sind
strapazierfähig.
Sie leisten
Ihnen beim Training
gute Dienste
und
begleiten Sie gerne
zum Fest.

Wir wünschen
Ihnen
vollen sportlichen
Erfolg.

**Konsumgenossen-
schaft
Einsiedeln**

Restaurant

Sonn matt

Beny Kälin

Telefon (055) 6 16 48

Fachmann für:

Linoleumbeläge, Parkettböden

empfiehlt sich höflich
Ehrenmitglied TVE

Taxi 6 11 33

Autofahrschule

Mietwagen

4- bis 6- und 8-Plätzer-
Wagen

A. Oechslin, Bahnhofgarage

Photo Gasser

Hochzeitsaufnahmen und
Reportagen
Porträts-, Paß- und Kinder-
aufnahmen
Technische Aufnahmen
Amateurarbeiten
Sämtliche Photoartikel

Einsiedeln

Eine Voraussetzung—vielleicht die wichtigste—
für turnerische Höchstleistung ist die richtige
Ernährungsweise.
Gesunde und vollwertige Nahrungsmittel finden
Sie in unserer REFORM-Abteilung.

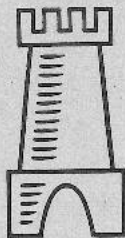
Mit höflicher Empfehlung:

Hans Oechslin-Lienert

Lebensmittel, Reformabteilung
zu den Dreherzen, Einsiedeln

Molkerei Rundturm

Einsiedeln



Telefon (055) 6 16 95

**Käse- und
Butterhandlung
Schweine-
metzgerei und
Wursterei**

Elektrofachgeschäft

Sie kaufen hier vorteilhaft:

Diverse
Haushaltapparate
Kochherde
Kühlschränke
Spezialgeschäft für
elektrische
Waschmaschinen

Albert Kälin
elektrische Anlagen
Einsiedeln

Ein gesunder Körper verlangt auch
gesunde Kost!

**Deshalb kaufe ich TOURA-
Lebensmittel**

Steiner-Grätzer, Comestibles, zur Waage

Restaurant

Schwanen

Pfäffikon am Etzel

empfeht sich den Turnern und Turne-
rinnen bestens

Familie K. Bingisser-Rohr



Vertretung Einsiedeln:

Edwin Gasser

Hauptstraße 57

Telefon (055) 61724

Bahn-, Auto-, Flug- und Schiffsbillette
Einzel- und Gesellschaftsreisen

Benno Kälin

dipl. Bautechniker

Bauunternehmungen

Ausführung
sämtlicher Hoch- und
Tiefbauarbeiten

Hotel Waldstatt

**Treffpunkt der Turner
und Schwinger**

Küche und Keller vorzüglich

Mit höflicher Empfehlung
W. Fuchslin-Kälin



Grusswort des Festpräsidenten, Herr Bürgermeister Franz Grossmann, der Vereinsgeschichte von Herrn Prof. Dr. Fischer, folgte der erste grosse Höhepunkt des Abends, Ehrung der Gründer des Vereins. Fast konnte man es nicht glauben, dass es so viele sind, die all die schweren Jahre überstanden haben. Und wem schlägt das Turnerherz nicht höher, wie er die Veteranen mit gehobener Brust das Ehrendiplom in Empfang nehmen sieht. Mit sehr schön intonierten Liedern lockert der Gesangsverein die Feier auf und gibt der Musikverein den nötigen Rahmen. Es folgen noch weitere Ehrungen, der Austausch der Geschenke der Schweizer Turner, vorerst der Kameraden von Kriens, die mit ihrem Fässlein ein sinnvolles Zeichen ins Weinland bringen. Und jetzt steht unser Dominik vor der Festgemeinde, spricht einen kurzen Gruss und deutet mit erläuternden und dankbar aufgenommenen Worten auf unser Geschenk hin: Versammlungsgong, kombiniert mit Aschenbecher, darstellend die Einsiedler Wappentiere mit der Tonplatte im Schnabel. Das hat unser Veri wieder einmal gut gemacht. Bravo ! Als Anerkennung für dieses Zeichen äusserer Freundschaft dürfen wir ein schönes Gemälde in Empfang nehmen, das uns immer wieder an die schönen Tage erinnern wird.

Um das Turnerische der 50 Jahre zu dokumentieren, eröffnen die Damen-Turnerinnen, auf deren Auftreten man recht eigentlich gewartet hat, mit dem "Festtanz-Walzer" die turnerischen Vorführungen. Mit verschiedenen guten Uebungen haben Schweizer Turner und die Einheimischen vor einem dankbaren Publikum am Barren für das schöne Geräteturnen geworben. Nochmals die "Damen" und die Weisenbacher Turner und mit dem Marsch "Alte Kameraden" schliesst die Musik den denkwürdigen Akt, von dem sicher jeder etwas für die eigene Reife gewonnen hat. -

Da und dort in Saale hört man noch nimmermüde Schweizer wie sie sich bemühen, echte "Schweizer Schlager" zum besten zu geben oder mit alten Bekannten eins aufs Wiedersehen trinken. Nach und nach lichten sich die Reihen und überall trifft man bekannte Gesichter mit ihren Gastgebern. Ob sich jeder sofort aufs Ohr gelegt hat, oder ob sie noch ein "Käfeli" nahmen, darüber wird der "Osi" in einer Extraausgabe gern berichten. Es ist 2 Uhr, der Schreiber schnarcht ! Franz Grätzer
(Fortsetzung folgt) 21

Ein aufrichtiges D a n k e s w o r t !

Noch immer schwelgt man in Erinnerungen ! Erinnerungen die schwerlich mehr aus dem Gedächtnis schwinden werden ! Es war zu schön, liebe Weisenbacher Kameraden ! Alles ! Die Fahrt durchs heimelig hügelige Weinland, durch schmucke saubere Dörfer ! Und dann der Aufenthalt in Weisenbach ! Eure nicht mehr zu überbietende Gastfreundschaft, Eure spontane, natürliche Herzlichkeit mit der Ihr uns den Aufenthalt im herbverträumten Murgtale zu einem Erlebnis schönster Art werden liesset. Zu einem Erlebnis das mehr als blosser Worte über Grenzschränken hinweg Freundschaftsbande geknüpft, die, so Gott will, nicht mehr so rasch sich lockern werden. Nehmt deshalb, liebe Weisenbacher Turnkameraden, mit dem Ausdruck unseres aufrichtigen Dankes auch die Versicherung unserer hohen Wertschätzung und Achtung Eurer gesamten, liebgewonnenen Turnerfamilie hin, als bescheidenes äusseres Zeichen fester traditionsverbundener Turnerfreundschaft im Zeichen der vier "F". Wir danken Euch und hoffen auf ein Wiedersehen im gleichen Geiste, diesmal vielleicht in unserem kleinen Schweizerländchen ! Wir freuen uns !

wl.

*

E I N I G E R E S U L T A T E !

Seeverbandsfest Männedorf:

<u>Kunst B:</u>	3. Gresch Konrad	76,10	Zweig
<u>National A:</u>	2. Oechslin Walter	93,00	Kranz
	13. Fuchsli Bruno	84,45	
	14. Lienert Adelrich	79,80	
<u>National B:</u>	1. Kuriger August	74,45	Zweig
	6. Ruhstaller Hans	72,10	Zweig
	13. Kälin Martin	68,95	Zweig
	20. Kälin Stefan	67,10	
	25. Bürgler Ruedi	63,50	
	28. Oechslin Karl		
<u>Leichtathl. B:</u>	28. Supersaxo Jos.	2694	Zweig
	39. Rothen Peter	2559	

*

Restaurant Hotel Sonne Einsiedeln

am Klosterplatz, gegenüber dem Kloster

empfiehlt sich den geehrten Turnern aufs beste

Familie Dr. Birchler-Kauffmann

A. Kuriger

Gemüse, Weine, Lebensmittel

Einsiedeln

Anton Lienert

**Mechanische Bau- und Möbelschreinerei
Glaseri**

Anfertigung von Küchenmöbeln, Wohn- und Schlafzimmern in jeder Holzart sowie eingelegte Stilmöbel. Innenausbau nach eigenen und gegebenen Entwürfen, Ladeneinrichtungen in jeder Holzart und für alle Ansprüche. Verglasungen jeder Art.
Telefon (055) 61867

Das Beste
in Fleisch- und Wurstwaren
findet ihr bei

Alois Steiner Metzgerhalle

Ich bin besorgt, euch
immer gut u. reell zu bedienen

**Eisenwaren
Werkzeuge
Haushaltartikel
Sportartikel**

Wir bedienen Sie gut!

ANTON Hupfauf EINSIEDELN

Man ißt . . .

Man trinkt . . .

Gut

im Hotel-Metzgerei

Rotkreuz

Besitzer: Albert Marty-Züger

Ehrenmitglied des TVE

Leo Birchler & Söhne

das bewährte Unternehmen am Platze

für

Zimmerarbeiten

Schreinerarbeiten

Innenausbau

Neu- und Umbauten

Reparaturen

Einsiedeln, Zürcherstraße 20, Telefon 6 17 65



Skifahrer

Gottlieb Schönbächler, der Skibauer beim hinteren Lift, liefert Dir einen erstklassigen und schnittigen Ski zum Fabrikpreise. 25 Jahre Erfahrung.

Auch Du wirst von ihm den Prospekt verlangen.

Skifabrik Schönbächler

Einsiedeln

Telefon (055) 6 11 70

Hast Du
Spengler- oder Installationsarbeiten
zu vergeben?

Denk an:

St. Eberle, san. Installationen

Spenglerei

Einsiedeln

Telefon (055) 6 16 97



Biderbost-Kälin

Uhren - Optik - Bijouterie

Einsiedeln Hauptstr. 41, Tel. (055) 6 14 73

Mitglied des Zentralverbandes
Schweiz. Uhrmacher

Kantonalbank Schwyz

Die Bankverbindung
für jedermann

Hauptsitz in Schwyz

Agentur in Einsiedeln

Alle einschlägigen Artikel wie:

Milch (past.)

Vorzugsbutter

Tafelbutter

Yoghurt

div. Käsesorten

Rahm (past.)

kaufen Sie

vorteilhaft im Spezialgeschäft der

Landwirtschaftl. Genossenschaft

Einsiedeln

UNSER HINWEIS

Ganz besonders herzlichen Dank schulden wir Turner der Brauerei Rosengarten. Von Haus aus gerne etwa einen Gerstensaft kostend, wurden wir in gastfreundlicher Weise zu einer Besichtigung der in den letzten Jahren auf den modernsten, neuesten Einrichtungsstand gebrachten Brauerei geladen. Hei, wie staunten wir Laien, ob soviel Apparaturen, Bottichen und Lagertanks ! Von den komplizierten Maschinen ganz zu schweigen. Und erst der kühle Trunk und die schmackhafte Stärkung nach all dem Geschauten ! Herzlichen Dank für diese unerwartete Grosszügigkeit.

Dank gebührt auch unserem Ehrenmitglied Thorner Albert, der es sich nicht nehmen liess, den dringend nötigen Sägemehlnachschub für den Schwingkeller gratis zur Verfügung zu stellen. Herzlichen Dank Albert !

Weil wir gerade überallhin zu danken haben, so gilt dies nicht zuletzt auch unsern hochherzigen Gönnern, ganz besonders unserem treuen Kämpen, Ehrenmitglied August Schönbächler, Zürich und Herrn Donau ebenfalls aus Limmatathen für ihren freiwilligen Zustupf in unsere Vereinskasse. Herzlichen Turnerdank !

Ein leidiger Irrtum hat sich in die in der letzten Nummer veröffentlichten Liste der Vorstandsmitglieder eingeschlichen. Die Finanzen unseres Vereins sind natürlich unserem bewährten Kassier Walter Kälin, Langrütistr. 5 anvertraut, der sich übrigens mit Bravour seines verantwortungsschweren Amtes entledigt, während Fuchsli Paul ihm als 2. Kassier die Beiträge "eintreibt". "Aexgüsi bitte"!

Noch eine Dankespflicht bleibt uns abzustatten ! Trotz des zeitweise nicht gerade einladenden Wetters, durften wir Turner an den vergangenen Kilbitagen an unsern Ständen wieder erfreulich viel Sympathie und Unterstützung seitens der werten Bevölkerung unseres Klosterdorfes entgegennehmen. Wir Turner wissen diese Aufmerksamkeit zu schätzen und werden bestrebt sein, uns ihrer stets würdig zu erweisen. Herzlichen Dank !

Unserem alten Oberturner, Fuchslin Paul scheinen nächtliche "Langläufe" durch die kalte Winternacht den Höhen des Etzels zu, zu beschwerlich geworden zu sein, so dass er sich vor kurzem mit Frl. Ruhstaller vom St. Meinrad auf dem Etzel im Ehebund fürs Leben vereinte. Auch wir sind der Meinung, dass eine evtl. nächtliche Heimkehr ins traute Heim an der Werner-Kälinstrasse weit weniger abenteuerlich sein wird, und wünschen von ganzem Herzen Glück und Gottes reichen Segen.

Auch unser Kassier scheint die Bürde seines schweren Amtes zu spüren und holte sich deshalb in Frl. Josy Bisig eine Lebensgefährtin. Mit dem Segen unserer hl. Kirche und im Vertrauen auf Gott, schlossen die Beiden am vergangenen Samstag den Bund fürs Leben, wozu wir nachträglich noch unsere herzlichsten Glücks- und Segenswünsche entbieten.

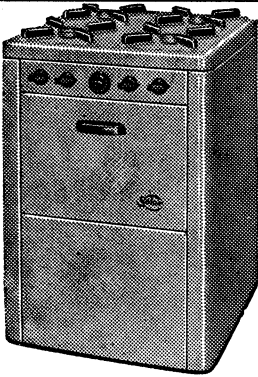
Was wäre unser "Waldstatt-Turner" ohne einen Hinweis auf jenes grosse Ereignis in unserer Pfarrei, das schon jetzt seine Schatten vorauswirft ? Die Volksmission ! Es erübrigt sich an dieser Stelle mehr über die Gnadenstunde unserer Einsiedler Pfarrei zu erwähnen. Ohne grosse organisierte Zusammenkünfte ist es für jeden Turner eine Selbstverständlichkeit, während der ersten November-Woche an der Mission teilzunehmen, die das religiöse Leben der Pfarrei Einsiedeln erneuern soll. Nur so verwirken wir uns nicht das Recht, stolz unser Emblem der vier "F" am Revers zu tragen !

In den kommenden Wochen gilt es wieder unser Kränzchen vorzubereiten, das unsern verehrten Ehren- und Passivmitgliedern sowie einem weitem Freundeskreis einige frohe Stunden im Kreise der Turner vermitteln wird. Kameraden, unterzieht Euch willig dieser angenehmen zusätzlichen Arbeitsverpflichtung für unsern lieben TVE. !

T u r n e r ! Berücksichtigt unsere werten

I N S E R E N T E N !

Vervielfältigung: A.E. Mahler, Langstr. 94, Zürich 4



Gaswerk Einsiedeln AG. Einsiedeln

Die neuesten Gasherde mit Temperaturregler — formschön, modern und zuverlässig — begeistern auch Sie und bieten Ihnen mehr fürs Geld. Bequeme Teilzahlungen.

Den werten Turnerfreunden empfehle ich
meine reichhaltige Auswahl in sämtlichen Schuhwaren

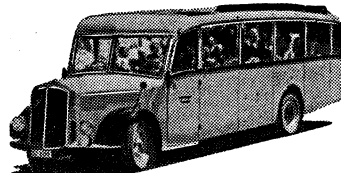
Schuhhaus Eugen Schädler Einsiedeln

Für Gesellschaftsfahrten jeder Art

prompt und zuverlässig

empfiehlt sich höflich

**Walter Lienert, Werkhof
Einsiedeln**



Telefon (055) 6 16 24

**Für sämtliche Versicherungen, wie Leben - Unfall-
Auto - Haftpflicht - Feuer etc.**

empfehlen sich die Ortsvertreter

Zehnder Emil, Versicherungen

Einsiedeln, Katzenstrickstraße, Telefon (055) 6 13 77

Theiler Meinrad, Versicherungen

Einsiedeln, Langrütistraße, Telefon (055) 6 17 44

**Für Fleisch
und
Wurst**

Metzgerei Schiff

Für Sommer und Winter
sämtliche Sportartikel



**Sattlerei
Schwanenstr.**

Sel es in Maß oder Maß-
konfektion, immer sind
Sie gut und preiswert
gekleidet durch

Hans Kälin-Giger

dipl. Schneidermeister
Fuchsenstraße 5
Telefon (055) 6 13 38

**Melchior Ochsner
Schreinerei
Fensterfabrikation**

empfeht sich für Glaserarbeiten
Innenausbau
und sämtliche
Bauschreinerarbeiten



**Pius Kälin Einsiedeln
Hoch- und Tiefbau GmbH**

Telefon (055) 6 18 81
zur Steinrose

**Nach der Turnstunde
schätzen die Mitglieder
das gemütliche
Beisammensein im**

Bären